

Firmen + Fakten

> Grohe <

Pankow geht, Döpke kommt

Dr. Michael Pankow (48), Geschäftsführer von Grohe Deutschland und Länderbereichsleiter für Zentraleuropa schied zum 30. September bei Grohe aus. Fast zwölf Jahre prägte er die Erfolgsgeschichte des Hemeraner Armaturenspezialisten mit. Er verlässt das Unternehmen nun auf eigenen Wunsch, „um sich einer neuen beruflichen Herausforderung in der SHK-Branche zu stellen“. Wohin er geht, war noch nicht zu erfahren. In Zusammenhang mit seinem Wechsel gibt Pankow auch seine Ämter, u. a. im Vorstand der AGSI, FSI sowie den Vorsitz der Arge Neue Medien ab.

Nachfolger bei Grohe wurde Dr. Ulrich Döpke (50). Der Diplomkaufmann war zuletzt Geschäftsführer des Automobilzulieferers Leoni Draht und davor beim Klimatechnikunternehmen Krantz TKT. Bei der KSB Aktiengesellschaft arbeitete Döpke von 1988 bis 2000.



Dr. Michael Pankow



Dr. Ulrich Döpke

Übergabe der Vertriebsleitung (v. l.):
Heino Stüfen und
Volker Zembold



> Velta <

Zembold für Stüfen

Heino Stüfen (62), Mitbegründer der Velta-Flächenheizungs- und Kühlsysteme hat nach rund 40-jähriger Führungstätigkeit die Vertriebsleitung zum 1. Juli 2004 an Volker Zembold (36) übergeben. Ihm steht Stüfen bis März 2005 weiter beratend zur Seite, um einen reibungslosen Übergang in der Kundenbetreuung zu gewährleisten. Zembold kam von Brötje zu Velta.

› VGH ‹

Zurück in die Selbstständigkeit

Die Gesellschafter der Vereinigung von Großhändlern für Haustechnik, Marketing und Vertrieb GmbH (VGH) in Brühl, haben zum 31. Dezember 2004 die Mitgliedschaft bei der Nordwest Handel AG, Hagen aufgekündigt. Ab dem Geschäftsjahr 2005 wird die VGH wieder in allen Fragen des Einkaufs und Marketings selbst-

ständig agieren. Lediglich für den Bereich der Finanzdienstleistungen setzt die Gruppe mit Beginn des kommenden Jahres auf die Kompetenz des EDE, Wuppertal.

Mit Beginn 2005 wird das Unternehmen Reinshagen & Schröder mit Sitz in Remscheid Mitglied der VGH. Damit gehören operativ acht Handelsunternehmen mit insgesamt 62 Niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz zur VGH.

› Heibad ‹

Schmidpeter wurde Alleingesellschafter

Reinhard Schmidpeter ist seit 10. September 2004 Alleingeschäftsführer der Heibad Badmöbel Vertriebs GmbH, Heideck. Schmidpe-

ter übernahm nun auch die 49 % Unternehmensanteile von Werner Mayer, der sich bereits zum 31. Dezember 2003 aus gesundheitlichen Gründen aus dem operativen Geschäft des Badmöbelproduzenten verabschiedete. Damit ist Schmidpeter nun geschäftsführender Alleingesellschafter.

› Viega ‹

Standort Attendorn-Ennest wird ausgebaut

Viega baut den Standort Attendorn-Ennest weiter aus. Bis Ende 2005 soll auf rund 20000 m² Fläche eine neue Produktionsstätte für Rohrleitungssysteme und Gas-Armaturen entstehen. Die Produktionsbereiche der Metallwerke Otto Dingerkus, Attendorn, die seit Anfang 2004 zur

Viega-Gruppe gehören, und des Viega-Standorts Attendorn-Zentrum werden nach Inbetriebnahme der neuen Fertigung in Attendorn-Ennest zusammengeführt.

Der Standort der Dingerkus Metallwerke wird nach Inbetriebnahme der neuen Fertigung in Attendorn-Ennest – voraussichtlich Ende 2005 – aufgegeben, wobei die Mitarbeiter zum selben Zeitpunkt ihre Arbeit in der neuen Produktionsstätte aufnehmen sollen.



Im geplanten Neubau (gelb markiert) am Standort Attendorn-Ennest soll eine der modernsten Produktionsstätten für Rohrleitungssysteme und Gas-Armaturen in Europa entstehen



Sollen IVT in eine erfolgreiche Zukunft führen (v. l.): Gundolf Scholpp, Ingrid Zürn und Unternehmensgründer Christoph Hennig

› IVT ‹

Führungsmannschaft vergrößert

Die Installations- und Verbindungstechnik GmbH (IVT) mit Sitz in Rohr ist seit zehn Jahren am Markt aktiv. Der Hersteller von Lösungen für die Sanitär- und Heizungstechnik gehört zur weltweit tätigen Würth-Gruppe aus Künzelsau und hat sich mit dem paten-

tierten Kunststoffrohrsystem Prineto und dem Solarschichtenspeicher Latento einen Namen gemacht. Im vergangenen Jahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 21,26 Millionen Euro.

Zum 1. April 2004 hat IVT die Führungsmannschaft vergrößert und Ingrid Zürn zur weiteren Geschäftsführerin berufen. Vertriebsleiter Gundolf Scholpp wurde unterdessen zum Prokuristen ernannt.

› Geberit ‹

UP-Pionier gesucht

1964 erblickte der Geberit-Wandeinbau-Spülkasten das Licht der Welt. Aus den Einzelprodukten von damals haben sich in den vier Jahrzehnten komplette Systeme entwickelt. Der legendäre UP ist heute in allen Geberit-WC-Montageelementen und -Installationssystemen vormontiert. Nun sucht Geberit den UP-Pionier unter den Sanitärfach-

leuten und fordert alle Installateure auf, die vor vierzig Jahren einen der ersten UPs installiert haben oder jemanden kennen, der pionierverdächtig ist, sich zu melden. Weitere Infos gibt es bei Geberit, Telefax (0 75 52) 9 34-5 84 oder per E-Mail an sales.de@geberit.com

Der Wandeinbau-Spülkasten von 1964 wurde kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute in allen Geberit-Installationssystemen vormontiert



› Atlas Copco ‹

AEG und Milwaukee verkauft

Atlas Copco verkaufte seinen Geschäftszweig Elektrowerkzeuge mit den Marken AEG und Milwaukee an Techtronic Industries (TI) in Hong Kong für 713 Millionen US-Dollar. Die Übernahme bedarf noch der behördlichen Prüfung und Zustimmung durch die Techtronic-Aktionäre. Gegenstand der am 30. August 2004 getroffenen Übernahmevereinbarung sind die beiden Sparten Atlas Copco Electric Tools (mit Sitz in Win-

nenden bei Stuttgart) und Milwaukee Electric Tool in den USA. Beide haben insgesamt 3100 Beschäftigte und einen Gesamtumsatz in 2003 von rund 700 Millionen US-Dollar erwirtschaftet. Atlas Copco trennt sich von den beiden Marken, weil es in Produktion, Vertrieb und Produktentwicklung kaum Synergien mit den Industrier Werkzeugen und anderen Produkten des Konzerns gegeben haben soll.

› Solvis ‹

Kooperation mit Volkswagen

Das Braunschweiger Solarunternehmen Solvis kooperiert mit dem Technologiezentrum

Energieversorgung des Forschungszentrums oder für den Betrieb von Brennstoffzellen-Fahrzeugen erzeugt werden. Dazu unterzeichneten Solvis Geschäftsführer Helmut Jäger und Bernd Ruderisch, Leiter der Entwicklung Brennstoff-



Unterzeichneten eine Absichtserklärung über die Errichtung einer „Photovoltaik-Tankstelle“ (v. l.): Helmut Jäger und Bernd Ruderisch

von Volkswagen in Isenbüttel und errichtet eine „Photovoltaik-Tankstelle“. In Zukunft soll damit Wasserstoff für die

zellen- und Elektrofahrzeuge bei Volkswagen, in Isenbüttel bei Gifhorn eine Absichtserklärung.

› Delta Fluid ‹

Anlagevermögen der IAT übernommen

Delta Fluid Products Ltd. gehört nach eigenen Angaben in England zu den führenden Unternehmen in den Bereichen Gasregelarmaturen, Sicherheitsventile und Fittings. Die Firma hat das Anlagevermögen der IAT Ingolstadt Armaturen Technologie GmbH (auch früher bekannt als Schubert & Salzer Ingolstadt Armaturen) am 30. Juni 2004 übernommen.